

## Die Gleichnisse Christi Nr. 35

*Habsucht*

*Sunday, May 2, 2004*

Bruder Brian Kocourek, Pastor

**Lukas 12:13** *Es sprach aber einer aus der Volksmenge zu ihm: Meister, sage meinem Bruder, dass er das Erbe mit mir teilen soll! 14 Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler über euch gesetzt? 15 Und er sprach zu ihnen: **Achtet darauf:** Nun bedeutet dieses Wort achtsam, vorsichtig zu sein und genau zu achten oder aufmerksam zuzuhören, mit dem Ziel, sich etwas bewusst zu machen, dass man nicht vergessen darf...Und so sagt Er, **achte und hüte dich** (was bedeutet, sehr vorsichtig und bewusst zu sein) **vor Habsucht:***

Beachten Sie, dass Jesus ihnen tatsächlich eine Warnung über etwas gibt, und Er sagt ihnen, dass sie genau auf diese Warnung achten sollten und dass sie niemals zulassen sollten, dass diese Sache sie übernimmt. Und das, was Er ihnen sagt, dessen sie sich bewusst sein müssen, darf nicht zulassen, dass es sie überkommt, ist **Habsucht**.

Nun, was ist so schlimm an der Habsucht, dass Jesus uns davor warnen würde? Nun, zuerst müssen wir wissen, was es ist, um zu verstehen, wie es eine solche Gefahr für uns ist. Und wir müssen verstehen, was Habsucht ist, damit wir wissen, wie wir damit umgehen sollen. Denn Jesus hat uns nicht nur davor gewarnt, sondern es ist uns auch von Gott verboten, von beghehrlicher Natur zu sein.

**2 Mose 20:17** *Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, das dein Nächster hat!*

Nun, um es mit den Begriffen des 21. Jahrhunderts zu sagen: **Du sollst das Haus deines Nächsten nicht begehren**, das hat nichts geändert und ist selbsterklärend, und **du sollst die Frau deines Nächsten nicht begehren**, das spricht von Ehebruch oder sogar Unzucht, denn Unzucht ist potenziell Ehebruch, weil es derselbe Akt ist, aber vor der Ehe getan wird, und wenn du diese Person nicht heiratest, Sie verletzen den zukünftigen Ehepartner eines anderen. Dann Gott fügt hinzu, **noch sein Diener**, Das bedeutet, die angeheuerte Hilfe eines anderen in Anspruch zu nehmen, **noch seine Magd**, Das bedeutet, die angeheuerte Hilfe eines anderen in Anspruch zu nehmen, **noch sein Ochse**, Der Ochse wurde benutzt, um die Felder zu pflügen und große Lasten auf den Markt zu bringen, und es war ein Tier der Last. In heutiger Hinsicht wäre es seine Ausrüstung, seine Arbeitsmittel, sein Rasenmäher oder Traktor oder eine andere solche Ausrüstung, die für seine Arbeit benötigt wird. **noch sein Esel**, Nun war der **Esel sein** Transportmittel. Deshalb wäre es heute sein Auto oder Lieferwagen oder Motorrad, Fahrrad oder Boot oder Flugzeug. Und schließlich fasst Gott alles zusammen, was deine Nächsten sind, indem Er sagt, **noch irgendetwas, das deinem Nächsten gehört**.

Sie sehen also, Gott hasst Habsucht und setzt ein Gesetz, um jeden Begehrt zu kontrollieren, den wir haben müssten, um habgierig zu sein. Weil Habgier zu anderen Verbrechen, Erpressung, Eifersucht und sogar Mord führt. Wir haben heute in unseren Großstädten junge Männer, die sogar andere wegen eines Paares Tennisschuhe töten. Wie niedrig die Zivilisation geworden ist. Es ist nur ein Zeichen der Endzeit.

**2 Timotheus 3:1** *Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen **schlimme Zeiten eintreten werden**. 2 Denn die Menschen werden sich selbst lieben, **geldgierig sein**, **prahlerisch**, **überheblich**, **Lästerer**, **den Eltern ungehorsam**, **undankbar**, **unheilig**, 3 **lieblos**, **unversöhnlich**, **verleumderisch**,*

*unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 4 Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; 5 dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! 6 Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, 7 die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.*

**Das Wort cov·et·ous** ist ein *Adjektiv*. Und es bedeutet: **1.** Übermäßig und schuldhaft den Besitz eines anderen begehren. **2.** Gekennzeichnet durch den extremen Begehrt, zu erwerben oder zu besitzen: Der Begehrt, mehr als einen zu erwerben, braucht oder verdient:

Nun, es ist nicht nur eine Frage des Gewissens, noch geht es darum, einfach zu sagen, du wirst glücklicher sein, wenn du nicht habgierig bist. Aber das Wort habgierig spricht von mehr als nur dem bloßen Begehrt, etwas zu haben, das man nicht hat, denn Habgier führt zu Einstellungen, die lähmend und destruktiv in Natur werden. Andere Wörter, die Habsucht beschreiben, sind: Gier, Habgier, Unersättlichkeit und Raubgier. Und begehrtliches Verhalten manifestiert sich in einem nachtragenden Verlangen nach den Vorteilen eines anderen: Daher sind andere Wörter, die mit Habgier verbunden sind: Neid, Eifersucht, Widerwille, Groll, grollend und Bosheit. All dies sind böse Attribute und Eigenschaften, und Gott hasst nicht nur Begierde, sondern Er verabscheut sie auch.

**PSALMEN 10:3** *Denn der Böse rühmt sich seines Herzens und segnet die Habgierigen, die der HERR verabscheut.* Gott lehnt Begehrtlichkeiten völlig ab. Es ist ein Gräuel für Ihn.

**Lukas 16:13** *Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon! 14 Das alles hörten aber auch die Pharisäer, die geldgierig waren, und sie verspotteten ihn. 15 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid es, die sich selbst rechtfertigen vor den Menschen, aber Gott kennt eure Herzen; denn was bei den Menschen hoch angesehen ist, das ist ein Gräuel vor Gott.*

Kein Wunder, dass Jesus so sehr mit den Pharisäern in Konflikt geriet. Sie hatten nicht nur als selbstgerechtes Volk die Nase in der Luft, sondern sie waren auch begehrtlich, was Gott verabscheut. Das bedeutet, dass sie ein gieriger Haufen waren, der die ganze Zeit nach der Nummer eins Ausschau hielt. Und Nummer eins für sie war natürlich das Selbst. Gott verabscheut nicht nur die Begierden, sondern Er ordnet sie tatsächlich in die gleiche Kategorie ein wie der Ehebrecher, der Unzucht, der Erpresser und der Götzendienst, denn schließlich ist es das, was Erpressung ist, indem er Täuschung benutzt, um zu gewinnen, was jemand anderes ist, und das ist es, was Ehebruch ist, zu nehmen, was jemand anderem gehört, und das ist, was Unzucht ist, auf sexuelle Weise jemanden zu benutzen, der jemand anderem gehört.

**1 Korinther 5:9** *Ich habe euch in dem Brief geschrieben, dass ihr keinen Umgang mit Unzüchtigen haben sollt; 10 Und zwar nicht mit den Unzüchtigen dieser Welt überhaupt, oder den Habsüchtigen oder Räufern oder Götzendienern; sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen. 11 Jetzt aber habe ich euch geschrieben, dass ihr keinen Umgang haben sollt mit jemand, der sich Bruder nennen lässt und dabei ein Unzüchtiger* (das bedeutet, dass er Sex außerhalb der Ehe hat, und wie Sie wissen, mussten wir einen jungen Mann bitten, diese Gemeinde zu verlassen, die seine Unzucht vor ein paar Jahren nicht bereuen würde) *oder begehrtenswert* (und wir wissen, dass das die Leute sind, die nur das Neueste in allem haben müssen. Und wenn der Nachbar etwas Neues bekommt, muss er es auch haben. Das sind schwache Menschen im Fleisch, und in der Tat sind sie fleischlich gesinnte Menschen und falsch motivierte Menschen) *oder ein Götzendiener* (und das sind Menschen, die andere wie Filmstars

und Sportler verehren, und so ziemlich jede Person oder sogar Dinge, wie sie einen bestimmten Kleidungsstil oder bestimmte Autos oder ein bestimmtes Bild anbeten. Die Welt ist voll von diesen Menschen, weil sie aus vielen Dingen Götter gemacht haben, und dadurch haben sie sich von dem Einen und einzig Wahren Gott abgewandt), *oder ein Lästere*r (ein Lästerer ist jemand, der auf bittere und oft schroffe Weise Einwände äußert oder kritisch ist und dabei eine beleidigende Sprache verwendet. Sie müssen keine Schimpfwörter verwenden, aber sie können Wörter verwenden, die einfach sehr erniedrigend sind, und Wörter, die andere einfach niedermachen. *oder ein Trunkenbold* (wir alle wissen, was der Trunkenbold ist, das ist eine Person, die keine Kontrolle über ihr eigenes Leben hat, aber sie bestehen darauf, ihr Fleisch mit Alkohol zu missbrauchen.) oder *ein Erpresser/ Räuber* (Ein Erpresser ist jemand, der eine illegale Nutzung seiner offiziellen Position oder Befugnisse nutzt, um Eigentum, Gelder oder Schirmherrschaft zu erhalten.

Und ich möchte hinzufügen, dass sich der Dienst als voll von dieser Art von Männern erwiesen hat. Schauen Sie sich nur die Fernsehevangelisten an und die großen Pläne, die sie benutzt haben, um die schwachsinnigen Menschen aus ihrem Vermögen zu vertreiben und ihnen zu versprechen, dass Gott sie segnen wird, wenn sie ihnen alles geben. Und dann sagt uns Paulus); *mit einem solchen sollt ihr nicht einmal essen.*

**1 Korinther 6:9** *Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, das ist der Mann, der einen weiblichen Geist hat) noch Knabenschänder, (das sind die Homosexuellen) 10 weder Diebe noch Habsüchtige noch Trunkenbolde noch Lästere*r, (das sind Leute, die beleidigende Sprache verwenden, um andere anzugreifen) *noch Räuber werden das Reich Gottes erben.*

**Epheser 5:1** *Werdet nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder 2 und wandelt in der Liebe, gleichwie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, zu einem lieblichen Geruch für Gott. 3 Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht soll nicht einmal bei euch erwähnt werden, wie es Heiligen geziemt; (Er erwähnt die Habgier und sagt, dass sie nicht einmal unter euch genannt werden möge. So schlimm wird es von Gott betrachtet, und doch gibt es viele, die die Kanzel benutzt haben, um großen Reichtum zu erlangen, wie ich bereits erwähnt habe.) 4 auch nicht Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzeleien, die sich nicht gehören, sondern vielmehr Danksagung. 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger (der ein Götzendiener ist), ein Erbeil hat im Reich des Christus und Gottes. 6 Lasst euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.*

**1 Timotheus 3:2** *Nun muss aber ein Aufseher untadelig sein, Mann einer Frau, nüchtern, besonnen, anständig, gastfreundlich, fähig zu lehren; 3 nicht der Trunkenheit ergeben, nicht gewalttätig, nicht nach schändlichem Gewinn strebend, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig;*

Das Traurige ist, dass früher, wenn ein Minister sich scheiden ließ, er von der Kanzel genommen wurde, aber nicht mehr. Jetzt begehen sie Ehebruch und nennen es Polygamie und versuchen, es mit dem Alten Testament wegzuerklären. Früher arbeitete der Dienst mit seinen eigenen Händen, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, damit sie nicht dazu gebracht wurden, Favoriten für die wohlhabenderen zehntzahlenden Mitglieder der Kirche zu spielen, aber nicht heute. Männer mit korruptem Verstand, denken, wenn ich mir eine große Kirche besorgen kann, kann ich mich zurücklehnen und die Arbeit der Menschen ernten, und wenn ich mir ein großes Missionsprogramm besorgen kann, dann kann ich die Spitze abschöpfen. Ich kann mir eine 150.000-Dollar-Kamera oder eine Flotte von Cadillacs kaufen, und anstatt Diener aller zu sein, werden sie zu Pontifikaten in einem eigenen Königreich, mit Männern, die sie bedienen und auf sie aufpassen, ihre Termine festlegen und

all die Dinge tun, die ein wahrer Diener Gottes für sich selbst tun muss. Und was sie tun, ist, ein Königreich um sich herum zu schaffen, und alles, was es wird, ist ein großes Geschäft, das Millionen von Dollar einzieht, und es ist ein Gestank in Gottes Nase.

Wenn man sich das Leben von William Branham ansieht, hat er all das so vermeidet. Sein Büro war so klein wie mein Büro, und seine Möbel waren nicht stilvoll, auf keinen Fall. Er hatte eine Schreibmaschine und legte keinen Schwerpunkt auf materielle Dinge, sondern bekräftigte fest **Matthäus 7:7** *Sucht zuerst das Reich Gottes, und all dies wird euch hinzugefügt werden."*

Schauen Sie, ich habe arbeite für meinen Lebensunterhalt, um meine Rechnungen zu bezahlen und ein Zuhause für meine Familie zu schaffen. Ich sage diese Dinge nicht aus Eifersucht. Ich hätte Millionär werden können. Ich habe drei Einjahresverträge unterschrieben, um Fußball zu spielen. Wenn es das ist, was in meinem Herzen war, hätte ich eine Schrift oder ein Zitat finden können, um zu rechtfertigen, dass ich damit fortfahre. Aber Mein Herz ist zu ehrlich und offen vor Gott, um dies zu tun. Ich hätte meinen Ruf, einmal Profifußball gespielt zu haben, nutzen können, um ihn zu verbessern und darauf aufzubauen, um einen Dienst aufzubauen, und ich hätte die Dinge sagen können, die die Leute hören wollten, um die Menschen zu halten, die diese Kirche verlassen haben. Wenn ich es wie die anderen dort mit ihren großen Kirchen gemacht und meine Position zu diesem Wort kompromittiert hätte, wäre diese Kirche heute zu Hunderten statt ein paar Dutzend. Aber dann wäre ich den falschen Weg gegangen und nicht mit Gott gegangen.

Ich kenne Marketing. Mein Job für das Krankenhaus und die pädiatrischen Büros, in denen ich tätig war, als der Marketingdirektor. Ich habe Marketing auf Universitätsebene unterrichtet und weiß, wie man Menschen für eine Organisation gewinnt. Ich habe die Mitgliedschaft bei den River Valley Pediatricians verdoppelt, seit ich das Marketing übernommen habe, aber wenn es um das Wort Gottes geht, habe ich fast 90 Prozent der Menschen verloren, die an diesen Ort gekommen sind. Meine Familie und ich sind die einzige Familie, die von der ursprünglichen Gruppe übrig geblieben ist. Und wir haben nur zwei andere Familien aus den ersten Jahren der Kirche.

Warum? Weil ich die Sünde verachte. Ich verabscheue die Sünde. Ich verabscheue es, das Evangelium, um des schmutzigen Gewinns willen zu benutzen. Und ich werde die Wahrheit weder für einen Gehaltsscheck noch für eine größere Gemeinde kompromittieren. Aber Gott hat meinen Standpunkt geehrt, und Er hat mir eine Gemeinde gegeben, die die ganze-Welt umfasst. Er hat diesen Dienst in 127 Länder gebracht, und wir haben kein einziges Band verkauft, um das zu tun. Die Leute schreiben mir und bitten mich, dass sie meine Predigten kaufen möchten. Ich schreibe zurück, dass wir sie nicht verkaufen. Wenn sie eine bestimmte Serie möchten, lassen Sie es mich einfach wissen und ich werde es ihnen kostenlos zusenden. Das ist kein Weg, um reich zu werden, mein Bruder und meine Schwester. Aber die Schrift sagt, dass wir **die Wahrheit kaufen und sie nicht verkaufen sollten.**

**2 Petrus 2:12** *Diese aber, wie unvernünftige Tiere von Natur zum Fang und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht verstehen, und werden in ihrer Verdorbenheit völlig zugrunde gerichtet werden, 13 Indem sie so den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen. Sie halten die Schwelgerei bei Tage für ihr Vergnügen; als Schmutz- und Schandflecken tun sie groß mit ihren Betrügereien, wenn sie mit euch zusammen schmausen. 14 Dabei haben sie Augen voller Ehebruch; sie hören nie auf zu sündigen und locken die unbefestigten Seelen an sich; sie haben ein Herz, das geübt ist in Habsucht, und sind Kinder des Fluchs. 15 Weil sie den richtigen Weg verlassen haben, sind sie in die Irre gegangen und sind dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, gefolgt, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte;*

Nun, um auf unser Gleichnis zurückzukommen... **Lukas 12:15** *Denn niemandes Leben hängt von dem Überfluss ab, den er an Gütern hat.* **16** *Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Das Feld eines reichen Mannes hatte viel Frucht getragen.* **17** *Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun, da ich keinen Platz habe, wo ich meine Früchte aufspeichern kann?* **18** *Und er sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin alles, was mir gewachsen ist, und meine Güter aufspeichern* **19** *und will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast einen großen Vorrat auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und sei guten Mutes!* **20** *Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird gehören, was du bereitet hast?* **21** *So geht es dem, der für sich selbst Schätze sammelt und nicht reich ist für Gott!* **22** *Und er sprach zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um den Leib, was ihr anziehen sollt.* **23** *Das Leben ist mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung.* **24** *Betrachtet die Raben! Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben weder Speicher noch Scheunen, und Gott nährt sie doch. Wie viel mehr seid ihr wert als die Vögel!* **25** *Wer aber von euch kann durch sein Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen?* **26** *Wenn ihr nun nicht einmal das Geringste vermögt, was sorgt ihr euch um das Übrige?* **27** *Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen! Sie mühen sich nicht und spinnen nicht; ich sage euch aber: Selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit ist nicht gekleidet gewesen wie eine von ihnen!* **28** *Wenn aber Gott das Gras auf dem Feld, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr euch, ihr Kleingläubigen!* **29** *Und ihr sollt auch nicht danach trachten, was ihr essen oder was ihr trinken sollt; und beunruhigt euch nicht!* **30** *Denn nach all diesem trachten die Heidenvölker der Welt; euer Vater aber weiß, dass ihr diese Dinge benötigt.* **31** *Trachtet vielmehr nach dem Reich Gottes, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!* **32** *Fürchte dich nicht, du kleine Herde; denn es hat eurem Vater gefallen, euch das Reich zu geben.* **33** *Verkauft eure Habe und gebt Almosen! Macht euch Beutel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht vergeht, im Himmel, wo kein Dieb hinkommt und keine Motte ihr Zerstörungswerk treibt.* **34** *Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.*